

Projekt Zukunft TV Länggasse – Sportvereinsentwicklung

Leitung:	Prof. Dr. Siegfried Nagel
Mitarbeitende:	Dr. Torsten Schlesinger, Christoffer Klenk
Förderung:	TV Länggasse
Laufzeit:	12.2009 – 04.2010

Beschreibung:

Der TV Länggasse Bern ist ein traditionsreicher Turn- und Sportverein, der in der Vergangenheit in den Sportarten Leichtathletik, Handball und Turnen herausragende sportliche Erfolge feiern konnte. Nach wie vor ist er mit weit über 1000 Mitgliedern verteilt über 10 Abteilungen einer der grössten Vereine in der Stadt Bern und hat eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle. Allerdings ist der Verein aktuell mit einer Reihe von Problemen konfrontiert, z.B.:

- Die leistungssportorientierten Abteilungen Handball und Leichtathletik haben nicht nur im sportlichen Bereich mit einem gesunkenen Niveau zu kämpfen, sondern in den vergangenen Jahren zahlreiche Mitarbeiter und Mitglieder verloren.
- Insgesamt stellt für den Verein die Gewinnung und Bindung Ehrenamtlicher ein zentrales Problemfeld dar.
- Die Abteilung Geräte-/Kunstturnen hat in den letzten Jahren viele Mitglieder verloren.
- Zwischen den einzelnen Abteilungen existieren kaum Kontakte und nur wenig Austausch im sportlichen und geselligen Bereich.
- Dementsprechend gibt es auch keine übergreifenden Sportangebote, z.B. in den Bereichen Kindersport oder Sport für Menschen in der 2. Lebenshälfte.
- Die Sportstätten sind relativ stark auf verschiedene Stadtteile verstreut und damit erstreckt sich das Einzugsgebiet über das gesamte Gebiet der Stadt Bern und darüber hinaus.

Ähnliche Probleme sind auch bei anderen Sportvereinen beobachtet, wobei diese Problemlagen in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Veränderungen und der Ausdifferenzierung des Sports stehen. Der gesellschaftliche Wertewandel macht es den Vereinen zunehmend schwieriger, geeignetes ehrenamtliches „Personal“ zu rekrutieren. Individualisierungsprozesse haben dazu beigetragen, dass sich eine Vielzahl kommerzieller Anbieter als Konkurrenten von Sportvereinen am Markt für sportbezogene Dienstleistungen etablieren konnte. Gleichzeitig sehen sich Vereine gesellschaftlichen Erwartungen konfrontiert, die aus demografischen Veränderungen, dem Bewegungsmangel und dem gewachsenen Gesundheits- und Körperbewusstsein resultieren.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie der TV Länggasse seine zukünftige Entwicklung bis etwa zum Jahr 2020 gestalten kann. In welchen Handlungsfeldern sind Strategien und Massnahmen zu entwickeln und wie können diese erfolgreich umgesetzt werden?

Mit Blick auf die Definition von Handlungsfeldern und die Formulierung von Strategien ist zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der aktuellen Situation vorzunehmen. Dabei ist einerseits der TV Länggasse mit seinen spezifischen Strukturgegebenheiten und Problemlagen („Innenperspektive“) zu betrachten, andererseits sind die spezifischen Rahmenbedingungen in der Stadt Bern und allgemeine gesellschaftliche Entwicklungstendenzen („Aussenperspektive“) zu beleuchten. Das Kernstück der Vorgehensweise bildet eine SWOT-Analyse, die die einzelnen Teilaspekte der

Bestandsaufnahme differenziert nach Stärken und Schwächen des Vereins sowie Chancen und Bedrohungen der Vereinsumwelt verdichtet und gleichzeitig den Ausgangspunkt für die Entwicklung von Handlungsfeldern und Strategien bildet.

Sowohl der Prozess der Analyse als auch der Steuerung ist geleitet durch die konzeptionelle Vorstellung, dass Sportvereine demokratisch verfasste Interessenorganisationen sind.